Tragwerksplanung gemäß HOAI

Neubau von zwei Feuerwehrgerätehäusern in Zwillingsbauweise

Standorte Bierbach und Blickweiler

Die Stadt Blieskastel beabsichtigt den Neubau von zwei Feuerwehrgerätehäusern an den Standorten Bierbach und Blickweiler. Die beiden Gebäude sollen in Zwillingsbauweise auf Grundlage eines einheitlichen Planungskonzeptes realisiert werden, um eine wirtschaftliche und funktionale Umsetzung unter Nutzung identischer konstruktiver Lösungen zu gewährleisten.

Gegenstand der Ausschreibung sind die Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI für beide Standorte. Die geplanten Feuerwehrgerätehäuser umfassen neben den Fahrzeughallen auch Funktions-, Technik-, Lager- und Aufenthaltsbereiche. Vorgesehen ist eine Mischkonstruktion aus Stahl- und Stahlbetonbauweise, wobei insbesondere die Hallenbereiche als Stahlkonstruktion ausgeführt werden sollen.

Die Planung ist auf eine möglichst hohe Wiederholbarkeit der Tragwerkslösungen auszurichten. Standortbedingte Anpassungen können sich insbesondere aufgrund unterschiedlicher Baugrundverhältnisse ergeben und sind im Rahmen der Gründungs- und Tragwerksplanung zu berücksichtigen.

1. Auftraggeber

Stadt Blieskastel

Paradeplatz 5 l 66440 Blieskastel

2. Gegenstand der Ausschreibung

Ausgeschrieben werden Ingenieurleistungen der Tragwerksplanung gemäß §§ 49 ff. HOAI für den Neubau von zwei Feuerwehrgerätehäusern in Zwillingsbauweise an den Standorten:

- Bierbach
- Blickweiler

Die Gebäude werden grundsätzlich baugleich geplant und errichtet. Ziel der Maßnahme ist die wirtschaftliche Nutzung identischer Planungs- und Konstruktionsgrundlagen für beide Standorte.

Abweichungen zwischen den Bauvorhaben sind derzeit ausschließlich aufgrund unterschiedlicher Baugrundverhältnisse und hieraus resultierender Anpassungen der Gründung bzw. Bodenplatte vorgesehen.

3. Projektbeschreibung

3.1 Allgemeine Beschreibung

Geplant ist der Neubau zweier moderner Feuerwehrgerätehäuser mit funktionalen Bereichen für:

- Fahrzeughallen
- Umkleide- und Sanitärbereiche
- Technik- und Lagerräume
- Aufenthaltsräume
- Verkehrs- und Nebenflächen

Die Gebäude sollen als Mischkonstruktion aus:

- Stahlkonstruktion
- Stahlbetonbauweise

errichtet werden.

Die Fahrzeughallen sind überwiegend als Stahlkonstruktion vorgesehen. Weitere Gebäudeteile werden in Stahlbetonbauweise ausgeführt.

3.2 Bauweise

Tragwerk

Vorgesehen ist eine wirtschaftliche und langlebige Tragwerkslösung bestehend aus:

- Stahlrahmenkonstruktionen für Hallenbereiche
- Stahlbetondecken und Stahlbetonwände in Teilbereichen
- Stahlbetonfundamente bzw. Bodenplatten
- konstruktiv abgestimmte Mischbauweise

Die statische Planung ist auf eine möglichst hohe Wiederholbarkeit für beide Standorte auszurichten.

3.3 Baugrund / Gründung

Die Gebäude sollen grundsätzlich identisch ausgeführt werden. Unterschiede können sich aus standortspezifischen Baugrundverhältnissen ergeben.

Der Auftragnehmer hat erforderliche Anpassungen der:

- Gründung,
- Fundamentierung,
- Bodenplatten,
- konstruktiven Ausbildung

unter Berücksichtigung der jeweiligen Bodengutachten zu planen.

Eine enge Abstimmung mit dem Baugrundgutachter wird vorausgesetzt.

4. Leistungsumfang

Es sind Leistungen der Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 zu erbringen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

5. Grundleistungen

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Stufen besteht nicht.

Stufe 1

Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung

Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung

Stufe 2

Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung

Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe

Leistungsphase 7 – Mitwirkung bei der Vergabe

Leistungsphase 8 – Objektüberwachung

Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 werden derzeit auf ca. 475.378,15€ netto geschätzt.

BGF 555,26 qm
BRI 2.590,41 cbm
NUF 514,43 qm

6. Besondere Leistungen

- Anpassung der Gründung an unterschiedliche Baugrundverhältnisse
- Besondere Nachweise (z. B. Brandschutz, Erdbeben, außergewöhnliche Lastfälle)
- Werkstattprüfungen Stahlbau
- Teilnahme an zusätzlichen Projektbesprechungen
- Erstellung von Revisionsunterlagen
- Digitale Übergabe der Planunterlagen im PDF- und DWG-Format

7. Termine / Projektablauf

Standort Bierbach

- Abschluss Entwurfsplanung: Folgejahr
- Einreichung Bauantrag: Folgejahr
- Geplanter Baubeginn: Folgejahr

Die statischen Unterlagen für die Genehmigungsplanung sind termingerecht zur Bauantragstellung vorzulegen.

Standort Blickweiler

- Geplanter Realisierungszeitraum: 2027

Die Planung soll auf Grundlage der in Bierbach erstellten und abgestimmten Tragwerksplanung erfolgen.

9. Referenzen

Nachweis von mindestens:

- zwei vergleichbare Projekte mit einer Bausumme von mind. 1 Millionen Euro
- Feuerwehrgerätehäuser oder vergleichbare Sonderbauten
- Die Referenzprojekte dürfen nicht älter als 3 Jahre sein, nach Abschluss des Projektes
- Erfahrung mit Feuerwehrgerätehäusern oder vergleichbaren Sonderbauten besitzen

10. Anlagen zur Ausschreibung

- Lageplan
- Vorentwurf
- Luftbildanalyse

11. Sonstiges

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) wird Vertragsbestandteil in der derzeit geltenden Fassung.

Der Auftraggeber gibt keine Honorarzonen, Honorarsätze oder Prozentsätze für die Grundleistungen nach HOAI vor, sondern gibt diese Honorarparameter grundsätzlich für alle Bieter frei. Die Honorare sind jedoch in der HOAI-Systematik anzubieten.

Es können auch Honorarangebote abgegeben werden, die außerhalb der Honorarspannen der Orientierungswerte der HOAI liegen. Falls Sie Zu- oder Abschläge auf die Honorarsätze der HOAI anbieten wollen, machen Sie dies bitte deutlich und nachvollziehbar im Angebot kenntlich.